

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Umsetzung von Maßnahmen aus der Kulturentwicklungsplanung (KEP)
Hier: Besucherstrukturanalyse für den Museumsstandort im Rahmen der
Kulturentwicklungsplanung**

Beschlussorgan

Rat

Gremium	Datum
Ausschuss Kunst und Kultur	15.06.2021
Finanzausschuss	21.06.2021
Rat	24.06.2021

Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahme **Intensivierung von Marketingmaßnahmen durch die einzelnen Häuser und ein gemeinsames Standortmarketing** aus der Kulturentwicklungsplanung. Konkret wird eine **Besucherstrukturanalyse** umgesetzt.

Gleichzeitig beschließt der Rat für die Umsetzung der Maßnahmen überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 77.350 € im Teilergebnisplan 0411 – Museumsdienst, in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, im Haushaltsjahr 2021. Die Deckung erfolgt in gleicher Höhe durch Wenigeraufwendungen im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, ebenfalls im Haushaltsjahr 2021.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input checked="" type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	<u>77.350</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer _____

Auswirkungen auf den Klimaschutz

- Nein
- Ja, positiv (Erläuterung siehe Begründung)
- Ja, negativ (Erläuterung siehe Begründung)

Begründung

Der Rat hat in seiner Sitzung am 4. April 2019 die Kulturentwicklungsplanung als kulturpolitische Handlungsmaxime der Stadt Köln beschlossen (Session-Nr. [0240/2019](#)).

Weiterhin hat er die Verwaltung beauftragt, die in der Kulturentwicklungsplanung beschriebenen Entwicklungsideen/Maßnahmen zu prüfen und unter dem Vorbehalt der haushaltrechtlichen Möglichkeiten umzusetzen. Jede umzusetzende Entwicklungsidee/Maßnahme bedarf eines gesonderten Ratsbeschlusses.

Im vorliegenden Fall handelt es sich um die Intensivierung von Marketingmaßnahmen durch die einzelnen Häuser und ein gemeinsames Marketing für den Museumsstandort i. S. eines Audience Developments (s. KEP Seite 59 und v.a. S. 108ff.) mittels einer

Besucherstrukturanalyse für den Museumsstandort

Für die wirkungsvolle Intensivierung von Marketingmaßnahmen für die Museen sowie den gesamten Standort ist eine Kenntnis der Publikumsstruktur unabdingbar. Sie ermöglicht eine nachhaltige Bewirtschaftung der Mittel und eine zielgerichtete Ansprache von Nutzergruppen.

Grundlage dafür ist eine aktuelle Gesamtanalyse für den Museumsbereich, die Besucher und Nichtbesucher sowie einzelne Angebote umfasst und die Hinweise auf die demographische Struktur des Publikums und die soziographischen Bedingungen eines Besuches erbringt. Diese grundlegende Besucherstrukturanalyse entsteht aus einer Reihe von Einzelbausteinen, die methodisch und zeitlich in einer Wirkungskette zueinander stehen.

Mit den Bausteinen werden folgende Ziele verfolgt:

- Produktverbesserung, Konzipierung zielgruppengerechter Angebote, zielgerichtete Kommunikation
- Bindung und Erforschung bestehender Zielgruppen
- Teilhabe verschiedener Zielgruppen, Gewinnung neuer Zielgruppen, größere Akzeptanz für neue Zielgruppen in Museen
- höhere Akzeptanz von Museen in der Gesellschaft
- gemeinsames Verständnis für den Standort, verbessertes Ranking des Museumsstandorts
- qualifizierte Datenbasis
- Vergleichbarkeit der erhobenen Daten

Hierzu wurden bereits grundlegende Elemente erarbeitet:

- Methodenkonzept zu Besucher- und Nichtbesucherbeforschung sowie Angebotsevaluation für die Museen der Stadt Köln
- Zeitplan zur Umsetzung von Einzelmaßnahmen inkl. einer Priorisierung
- Bildung einer AG Besucher*innenforschung zur Verankerung in allen Museen der Stadt Köln
- Mitgliedschaft im europäischen Verbund „Future Museum“ des Fraunhofer Instituts IAO und Nutzung der dortigen Forschungsergebnisse
- Teilnahme am Forschungsprojekt „Future Museum“ des Fraunhofer Instituts IAO und einer darin enthaltenen nationalen Besucher*innen-/Nutzer*innenbefragung zu Erfahrungen und Erwartungen aus dem Museumsbesuch als „Nullmessung“ von 12/20-03/21

Die Maßnahme umfasst konkret:

- Auswertung der gen. Fraunhofer-Befragung in 06/21-10/21 und Überführung der Ergebnisse und Erkenntnisse in einen Basis-Fragenkatalog des Instituts für Kulturelle Teilhabeforschung (Berlin), das mit der Kulturmonitoring-Initiative „KulMon“ auf bundesweiter Ebene kontinuierliche Besucher*innenforschung für den Kultur- und Freizeitbereich aufbaut.
- Der Basis-Fragenkatalog wird auf die Bedürfnisse aller beteiligten Museen der Stadt Köln und des Museumsdienstes abgestimmt und im Weiteren kontinuierlich durch die Kulmon-Initiative erhoben. Die Ergebnisse und Entwicklungen werden dann für die einzelnen Museen separat sowie für den Museumsstandort gesamt sichtbar. Zudem ist eine Vergleichbarkeit mit anderen Einrichtungen bzw. Standorten möglich.
- Sog. „Onboarding-Prozess“: Für die Teilnahme an der Kulturmonitoring-Initiative ist eine Analyse der bisherigen Besucherstruktur der teilnehmenden Museen sowie der individuellen Befragungsmöglichkeiten vor Ort durch das Institut für Kulturelle Teilhabeforschung erforderlich. Basierend auf dem Basis-Fragenkatalog für den Standort wird ein konkreter Erhebungsplan mit dem jeweiligen Museum erarbeitet und abgestimmt. Für diesen Prozess fallen die u.g. Kosten für die Bearbeitung durch das Institut an. Dieser Onboarding-Prozess ist für 06/21-12/21 geplant.
- Nachfolgend, ab 01/22, wird der Verlauf der Befragungen evaluiert, die Ergebnisauswertung und Interpretation wird für jedes Museum und den Museumsdienst durch die Kulturmonitoring-Initiative begleitet.
- Gleichzeitig erfolgt eine regelmäßige Rückkoppelung mit dem gesamten nationalen „KulMon“-Verbund und so die Möglichkeit eines Austauschs und ggf. Koordinierung mit Institutionen, Einrichtungen und Standorten außerhalb Kölns.

Als übergreifende Maßnahme werden die einzelnen Häuser mit geschätzten 6-7.000 € netto für den o.g. „Onboarding-Prozess“ bei „KulMon“ unterstützt. Zur Berechnung wird der Mittelwert von 7.735 € genutzt. Mit der Umsetzung soll unmittelbar nach Mittelbewilligung begonnen werden.

Zeitplan:

			2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027	2028	2029	2030
			2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ	1. HJ 2. HJ
0. BASIS	0.1 AG Besucherforschung	kontinuierlich											
I. BESUCHER	I.1 Besuchs- und Nutzungsstatistiken	kontinuierlich											
	I.2 Besucherfeedbacksystem	kontinuierlich											
	I.3 Besucherstrukturanalyse	Pilot (Future Museum); Verstetigung (KulMon)											
	I.4 Befragung Onlinebesucher	alle 2-3Jahre											

Finanzierung

Die zur Finanzierung der Maßnahme benötigten Mittel in Höhe von 77.350 € wurden zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Kulturentwicklungsplan zentral Mittel im Haushaltsjahr 2021 im Teilergebnisplan 0416 – Kulturförderung, Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Sie werden zur Bewirtschaftung als überplanmäßige Aufwendungen in den Teilergebnisplan 0411 – Museumsdienst bei Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umgeschichtet.

Unabweisbarkeit der Maßnahme

Die aufgeführte Maßnahme dient der operativen Umsetzung eines Ratsbeschlusses zum Kulturentwicklungsplan vom 04.04.2019 und sichert die bestehenden Strukturen. Durch die Bereitstellung der finanziellen Mittel können die städtischen Museen die Schließungen der Häuser für die Bürger*innen zumindest in Teilen kompensieren und so die musealen Aufgaben des Sammelns, Bewahrens, des Forschens und des Ausstellens und Vermittelns national wie international erfüllen.